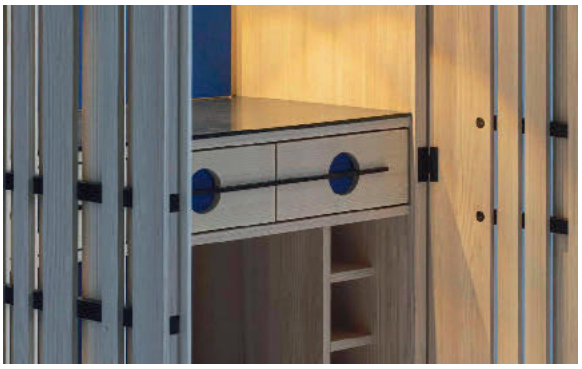
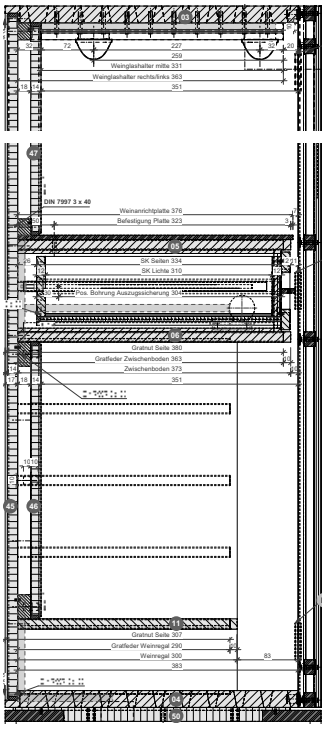


Meisterstück in Weißtanne, Linoleum und Stahl

Luftig und leicht

Durch die Lamellenoptik einer Jalousie ließ sich Korbinian Haberl beim Entwurf seines Meisterstückes – einem Weinschrank in Weißtanne, Linoleum und Stahl – inspirieren. Das 1707 x 879 x 431 mm (H x B x T) große Möbel ruht auf einem 300 mm hohen, filigranen Fußgestell aus quadratischem (15 x 15 mm), brüniertem Stahl. Der aus massiver Weißtanne offen gezinkte Korpus wird durch zwei an gekröpften, schwarz beschichteten Lappenbändern (Herzig) angeschlagene Türen verschlossen. Die stumpf aufschlagende Front wird aus verschieden breiten, vertikalen Leisten gebildet, die gespiegelt und in zwei Ebenen versetzt zueinander angeordnet und durch horizontale Leisten aus brüniertem Stahl verbunden sind. Als Griff dient eine flache Ausfräsung auf der Rückseite der mittleren Leiste, die von außen kaum sichtbar ist. Durch die versetzte Anordnung der Leisten ergibt sich aus verschiedenen Blickwinkeln ein wechselndes, interessantes Licht- und Schattenspiel durch das im Inneren beleuchtete Möbel.

Der Korpus gliedert sich innen in drei Bereiche. Speziell geformte und mit Filz belegte Leisten am Oberboden dienen zum Aufhängen langstieliger Weingläser. Auf den Leisten aufgesetzte, linsenförmige LED-Einbaustrahler (Heimatlicht) können über einen Dimmer an der Rückwand ein- und ausgeschaltet und in der Helligkeit gesteuert werden. Ein breiter Schubkastenkorpus, der in die Seiten eingegratet ist, nimmt drei von Hand gezinkte und auf Nutleisten geführte Schübe auf. Als Griffe dienen flache, geschwärzte Stahlprofile und ein mittiges, mit Linoleum hinterlegtes Grifffloch. Eine dünne Stahlplatte auf dem Korps dient als Abstellfläche für Weinflaschen, Weingläser und als Anrichtfläche für Getränke. Im unteren Bereich können Weinflaschen sowohl stehend als auch liegend in einzelnen Fächern gelagert werden. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule für Schreiner München.
BM-Fotos: Wolfgang Pulfer, München